

Interessenbekundung

ESF-Bundesprogramm

"Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ"

Hinweise zum vorliegenden Formular:

Füllen Sie das vorliegende Formular auf den folgenden Seiten vollständig aus.

Hilfestellungen bei Fragen zu ZUWES erhalten Sie

- im Bereich der Öffentlichen Medien/ZUWES II und die dort eingestellten Anleitungen
- per E-Mail an ESF-IT@bva.bund.de oder über die ZUWES-Hotline unter 0228 - 99 358 5600

Hilfestellung bei Fragen zum Förderprogramm und der Interessenbekundung erhalten Sie

- mit Klick auf die Glühbirnen-Symbole in dem vorliegenden Formular
- über www.biwaq.de
- per E-Mail an biwaq@bbr.bund.de oder an biwaq@bva.bund.de

Speichern Sie Ihre Eingaben über den "Speichern"-Button und reichen Sie Ihre Interessenbekundung über den Button "IB einreichen" beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung ein.

Ihre Interessenbekundung kann bis zum 14.12.2017 (23.59 Uhr) über ZUWES vorgelegt werden.

Drucken Sie anschließend das Formular aus und übersenden dieses unterzeichnet bis zum 18.12.2017 an die folgende Adresse:

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Referat I 4 - BIWAQ-Team BBSR

Deichmannsauer 31-37

53179 Bonn

Für die Einhaltung der letztgenannten Frist ist der Poststempel maßgeblich. Verspätet eingehende oder unvollständige Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

D1: Name / Organisation

D77: Rechtsform

D78: Rechtsform öffentlich- oder privatrechtlich

D204: Code(s) für die Wirtschaftstätigkeit (Wirtschaftszweig)

D3: Vorsteuerabzugsberechtigt

D4: Straße

D4: Hausnummer

D5: PLZ

D6: Ort

D7: Tel.-Nr.

Bitte Telefonnummer unbedingt ohne Sonder- und Leerzeichen angeben!

D8: E-Mail

Erfahrungen mit ähnlichen Projekten

Haben Sie (o. bestimmte Teilprojektpartner) Erfahrungen mit der Umsetzung ähnlicher Projekte?

- bisher keine Erfahrungen
 Ja

Benennen Sie die betreffenden Projekte (inkl. den Zeiträumen der Umsetzung und den jeweiligen Fördergebern, max. 1.000 Zeichen).

D36: Bezeichnung des Vorhabens

D37: Akronym

Durchführungszeitraum

Beginn der Projektlaufzeit (frühestens 01.01.2019)

Ende der Projektlaufzeit (spätestens 31.12.2022)

Einzelprojekt oder Projekt mit Teilprojekten?

Einzelprojekt: Das Projekt wird alleine durch die Antragstellerin / den Antragsteller umgesetzt. Ggf. erfolgt die Umsetzung einzelner Leistungen oder Maßnahmen durch Dritte. In diesem Fall werden entsprechende Aufträge ausgeschrieben bzw. nach den geltenden Regeln vergeben (vgl. ESF-Fördergrundsätze).

Projekt mit Teilprojekten: Die Umsetzung erfolgt im Projektverbund. Für alle geplanten Weiterleitungsempfänger werden mit dem vorliegenden Antrag entsprechende Teilprojektanträge erfasst.

Anzahl der geplanten Teilprojekte (= Antragsteller + Zahl der geplanten Weiterleitungsempfänger):

Regionale Zuordnung des Projekts

D9 - D10: Durchführungsort (im Falle mehrerer Orte benennen Sie bitte nur einen zentralen Durchführungsort. Dieser muss in der gewählten ESF-Zielregion liegen)

NUTS-Code

D24: b. Bundesland

D25: c. Region

D26: d. Landkreis

D200: Code für die Art des Gebietes

Geben Sie hier das Programmgebiet bzw. die Programmgebiete des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" an, in dem/in denen das Projekt umgesetzt werden soll (max. 250 Zeichen).

ID entsprechend Referenztabelle

Name des Programmgebiets

Es werden weitere Eingabefelder benötigt

Beantragen Sie ein räumliches Ergänzungsgebiet?

ja

Geben Sie bitte den Name des Gebiets/der Gebiete an (max. 250 Zeichen). Bitte beachten Sie, dass das räumliche Ergänzungsgebiet unmittelbar an das beantragte Programmgebiet angrenzen und der kartografische Nachweis hochgeladen werden muss.

Handlungsfeld(er)

Ordnen Sie Ihr Projekt dem geplanten Handlungsfeld zu (Förderrichtlinie BIWAQ, Nr. 3). Mindestens ein Handlungsfeld muss ausgewählt werden. Mehrfachnennungen sind möglich.

- Nachhaltige Integration in Beschäftigung (Handlungsfeld 1)
- Stärkung der lokalen Ökonomie (Handlungsfeld 2)

Kurzbeschreibung

D38: Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1.000 Zeichen).

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Erläutern Sie die gesamtstädtische und programmgebietsspezifische Ausgangssituation sowie den daraus resultierenden Handlungsbedarf, der Ihrem Projekt zugrunde liegt. Gehen Sie dabei auf zielgruppenspezifische sowie ggf. geschlechter- und migrationsspezifische Besonderheiten ein. Sofern Sie in der Kommune / im Quartier besonderen Integrationsbedarf im Hinblick auf Zuwanderung aus anderen EU-Mitgliedsstaaten haben (u.a. Südosteuropa), beschreiben Sie auch für diese Zielgruppen die Ausgangssituation und besonderen Bedarfe (max. 4.500 Zeichen).

Ergänzen Sie die Beschreibung unter dem Menüpunkt "Sozialräumliche Daten" durch quantitative Daten.

Geben Sie an wie Sie die Zielgruppe/n erreichen wollen, für die Sie einen besonderen Handlungsbedarf ermittelt haben. Machen Sie Ihre gender- und kultursensible Vorgehensweise deutlich und beschreiben Sie, welche Partner und Orte Sie dabei einbeziehen wollen (max. 1.500 Zeichen).

Geben Sie die personen- und stadtteilbezogenen qualitativen und quantitativen Ziele an, die Sie bis zum Ende der Projektlaufzeit erreichen wollen. Machen Sie unter den stadtteilbezogenen Zielen deutlich, inwiefern die Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere insgesamt von den Projektaktivitäten profitieren können (soziale Kohäsion). Beschreiben Sie zudem, wie Sie die erreichten Ergebnisse verstetigen wollen.

Ziele im Handlungsgebiet 1 (max. 1.500 Zeichen)

Ziele im Handlungsgebiet 2 (max. 1.500 Zeichen)

Stadtteilbezogene Ziele (max. 1.500 Zeichen)

Zielwerte für das Handlungsfeld 1

Von den in der Tabelle genannten Zielindikatoren sind nur für die Indikatoren mit den Nummern 1 bis 7, 17 und 21 Zielwerte zu benennen. Für die anderen Indikatoren können freiwillige Zielwerte gesetzt werden, ansonsten füllen Sie hier bitte jeweils mit einer 0 (Null) auf.

Die Gesamtzahl der Teilnehmenden ergibt sich aus der Summe der Indikatoren 3, 5 und 7 (z.B. 80 Arbeitslose + 10 Nichterwerbstätige + 10 Erwerbstätige = 100 Teilnehmende Gesamt).

	Gesamt	2019	2020	2021	2022
Gesamtzahl (= SUMME aus 3, 5 und 7)					
davon					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
1 - weiblich					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
2 - männlich					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
3 - Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose CO01					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
4 - Langzeitarbeitslose					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
5 - Nichterwerbstätige					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
6 - Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
7 - Erwerbstätige (einschließlich Selbstständige)					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
8 - Anzahl unter 25-Jähriger					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
9 - Anzahl über 54-Jähriger					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
10 - Anzahl über 54-Jähriger, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser oder die nicht erwerbsfähig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
11 - Teilnehmende mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
12 - Teilnehmende mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
13 - Teilnehmende mit tertiärer Bildung (ISCED 5 - 8)					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
14 - Teilnehmende, die in Erwerbslosenhaushalten leben					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
15 - Teilnehmende, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
16 - Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern					
	Gesamt	2019	2020	2021	2022
17 - Migranten/-innen, Teilnehmer/innen ausländischer Herkunft und Angehörigen von Minderheiten					

	Gesamt	2019	2020	2021	2022
18 - Teilnehmende mit Behinderungen					
19 - Sonstige benachteiligte Personen					
20 - Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene					
21 - Anzahl der Langzeitarbeitslosen und/oder Teilnehmer/-innen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahre, die nach ihrer Teilnahme an einer quartiersbezogenen Maßnahme einen Arbeitsplatz (abhängige oder selbstständige Beschäftigung) haben					

Die Mehrheit der Teilnehmenden (>50%) hat Ihren Wohnsitz im Programmgebiet/ in den Programmgebieten.

Zielwerte für das Handlungsfeld 2

	Gesamt	2019	2020	2021	2022
Zahl der unterstützten Unternehmen / Organisationen					

davon

	Gesamt	2019	2020	2021	2022
Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)					

Die Mehrheit der Unternehmen (>50%) wird bei unternehmerischen Aktivitäten im Programmgebiet / in den Programmgebieten unterstützt.

Beschreiben Sie bitte unter Berücksichtigung vorhandener Potenziale die konkreten Aktivitäten, die Sie im Rahmen Ihres Projekts umsetzen wollen, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Erläutern Sie auch, welche Synergieeffekte Sie ggf. bei der Umsetzung mehrerer Projektbausteine erwarten.

Aktivitäten im Handlungsfeld 1 (max. 1.500 Zeichen)

Aktivitäten im Handlungsfeld 2 (max. 1.500 Zeichen)

Synergieeffekte bei mehreren Bausteinen und Mehrwerte für den Stadtteil (max. 1.500 Zeichen)

Einbindung in die integrierte Stadtentwicklung

es liegt ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) vor

Wie ist das Projekt konzeptionell in die integrierte Stadtentwicklung eingebunden? Beschreiben Sie, wie Sie Ihr Projekt aus dem Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) abgeleitet haben, das für das/die Programmgebiet/e der Sozialen Stadt erstellt wurde und wie das Projekt in die Fortschreibung des/der IEK eingebunden werden soll. Sofern derzeit kein IEK vorliegt, beschreiben Sie, auf welchen alternativen konzeptionellen Vorarbeiten Ihr Projekt basiert. Beziehen Sie dabei regionale/gesamtstädtische Konzepte, Strategien und beteiligungsorientierte Elemente ein, z.B. Bürgerumfragen oder Ergebnisse von Bürgerwerkstätten (max. 1.500 Zeichen).

Beschreiben Sie, wie Sie Ihr Projekt in der Umsetzung mit städtebaulichen Investitionen und anderen Handlungsfeldern der integrierten und sozialen Stadtentwicklung verbinden, um Synergieeffekte zu erzielen. Machen Sie dabei den Mehrwert deutlich, den Sie mit Ihrem Projekt für das Quartier schaffen wollen (soziale Kohäsion) (max. 750 Zeichen).

Geben Sie hier andere Programme an, z.B. ESF-, Bundes- oder landesfinanzierte Programme, die ab Anfang 2019 im/in den Programmgebiet/en stattfinden werden oder geplant sind. Beschreiben Sie jeweils, wie sich diese von Ihren Angeboten unterscheiden bzw. wie ggf. die Verknüpfung mit ihrem Projekt erfolgen soll. Bitte führen Sie die geplanten Partnerschaften mit unter den "Kooperationspartnern" auf (max. 1.500 Zeichen).

Bitte wählen Sie hier aus, inwiefern Ihr Vorhaben eine Ausrichtung auf das genannte Querschnittsziel aufweist (Mehrfachnennung möglich).

D208: Horizontales Prinzip: Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung

Beschreiben Sie, welche Ansätze Sie zur Berücksichtigung von Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung verfolgen (max. 2.000 Zeichen).

D210: Gleichstellung von Mann und Frau

- Steigerung einer existenzsichernden Erwerbsbeteiligung von Frauen
- Erhöhung des Frauenanteils in klassischen Männerberufen
- Erhöhung des Männeranteils in klassischen Frauenberufen
- Förderung des beruflichen Aufstiegs von Frauen
- Stärkung des Unternehmertums und der Existenzgründung von Frauen
- bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Freizeit

D211: Genderspezifische Ausrichtung des Vorhabens

Beschreiben Sie die genderspezifische Ausrichtung des Projekts und welche Ansätze Sie zur Berücksichtigung der Geschlechterperspektive verfolgen (max. 2.000 Zeichen).

D212: Ökologische Nachhaltigkeit

- Unterstützung des Umstiegs auf eine CO₂-arme ressourceneffiziente Wirtschaft (Klimaschutzziel)
- sonstige Dimensionen der Nachhaltigkeit gemäß Art. 8 Allg. VO (Erhaltung und Schutz der Umwelt und Verbesserung ihrer Qualität, biologische Vielfalt, Katastrophenresistenz, Risikoprävention und -management)

Beschreiben Sie, welche Ansätze Sie zur Berücksichtigung des Ziels Ökologische Nachhaltigkeit verfolgen (max. 2.000 Zeichen).

Skizzieren Sie bitte die wesentlichen Arbeitsschritte und Zielwerte Ihres Projektes im zeitlichen Ablauf.

2019 geplante Maßnahmen (stichwortartig, max. 1.200 Zeichen)

2020 geplante Maßnahmen (stichwortartig, max. 1.200 Zeichen)

2021 geplante Maßnahmen (stichwortartig, max. 1.200 Zeichen)

2022 geplante Maßnahmen (stichwortartig, max. 1.200 Zeichen)

Ausgaben - Interessenbekundung

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020	2021	2022
Kontrollsumme Zuwendungsfähige Ausgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ausgaben

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020	2021	2022
Σ	Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Direkte Personalausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Projektleitung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Projektpersonal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Sonstiges Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	Honorarausgaben (externes Personal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Restkostenpauschale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einnahmen aus Projektstätigkeit

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020	2021	2022
4	Einnahmen aus Projektstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzierung - Interessenbekundung

Alle Angaben in €	Gesamt	2019	2020	2021	2022
Kontrollsumme Zuwendungsfähige Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einnahmen

Alle Angaben in €		Gesamt	2019	2020	2021	2022
Σ	Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Öffentliche Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	andere Bundesmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Bundesmittel BMUB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Landesmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Kommunalmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Private Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	Private Drittmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	Private Eigenmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Interventionssatz		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Erfassen Sie Ihre wichtigsten Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartner über den Button "Kooperationspartner anlegen" (z.B. Unternehmen / Unternehmensverbände, Jobcenter, Beschäftigungs-, Bildungsträger, Quartiersmanagement etc.) und geben Sie an, welchen konkreten Beitrag diese für die Umsetzung des Projektes leisten. Berücksichtigen Sie dabei Partnerschaften, durch die Sie regionale / gesamtstädtische und zivilgesellschaftliche Ressourcen in die Umsetzung einbeziehen.

Hinweise für das Antragsverfahren

Sofern Ihre Interessenbekundung als förderwürdig ausgewählt wird, müssen Sie bei der Antragstellung eine Erklärung Ihrer Kooperationspartner zur Mitarbeit an Ihrem Projekt vorlegen. Das Vorliegen der Kooperationserklärungen ist Bedingung für eine Förderung. Aus der Kooperationserklärung muss hervorgehen, welchen Betrag die jeweiligen Kooperationspartner zur Projektrealisierung leisten und wie sie in die Konzeptionsphase eingebunden wurden.

Folgende Kooperationserklärungen sind in jedem Fall vorzulegen:

- ‡ Quartiersmanagement (sofern vorhanden)
- ‡ Jobcenter (Handlungsfeld Beschäftigung)
- ‡ Kommunale Wirtschaftsförderung (Handlungsfeld lokale Ökonomie, sofern nicht selbst Projektträger)
- ‡ Migrantenorganisation (sofern vorhanden und für die geplanten Aktivitäten relevant)

Ferner ist zu erläutern, wie eine Zusammenarbeit mit den relevanten Fachämtern erfolgt. Hierzu zählen z.B. das Stadtplanungsamt, das Sozialamt sowie die Integrations- und Gleichstellungsbeauftragten.

Achten Sie darauf, die geplanten Kooperationsbeiträge soweit wie möglich individuell zu erläutern. Die Erläuterungen sollen mit den in der Interessenbekundung formulierten Bedarfen und Zielen abgestimmt sein und sich in den Kooperationserklärungen zur Antragstellung wiederfinden. Insbesondere die Pflichtenklärungen müssen die wesentlichen Kooperationsbeiträge enthalten. Das BVA und das BBSR prüfen eingehend die Qualität der Kooperationsvereinbarungen im Antragsverfahren.

Mit dem vorliegenden Projektentwurf bekenne ich stellvertretend für die Kommune mein Interesse an einer Förderung durch das ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ".

Ort:

Datum:

.....

Unterschrift des Vertretungsberechtigten/der Vertretungsberechtigten

(bitte Name in Druckbuchstaben, Funktion und Organisationseinheit ergänzen)

Einwohnerzahl in der Kommune

Frauen	
Männer	
Gesamt	
Jahr/Quelle	

Einwohnerzahl im/in den Programmgebiet/en

Frauen	
Männer	
Gesamt	
Jahr/Quelle	

SGB II Quote in der Kommune (%)

Frauen	
Männer	
Gesamt	
Jahr/Quelle	

SGB II Quote im/in den Programmgebiet/en (%)

Frauen	
Männer	
Gesamt	
Jahr/Quelle	

Arbeitslosenquote in der Kommune (%)

Frauen	
Männer	
Gesamt	
Jahr/Quelle	

Arbeitslosenquote im/in den Programmgebiet/en (%)

Frauen	
Männer	
Gesamt	
Jahr/Quelle	

Anteil Einwohner/innen mit Migrationshintergrund in der Kommune (%)

Frauen	
Männer	
Gesamt	
Jahr/Quelle	

Anteil Einwohner/innen mit Migrationshintergrund im/in den Programmgebiet/en (%)

Frauen	
Männer	
Gesamt	
Jahr/Quelle	

Hier können Sie die zur Antragstellung notwendigen Unterlagen hochladen.

Hochladebereich für die Antragstellerin / den Antragsteller

Kofinanzierungen

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

Personalunterlagen

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

Banknachweis

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

IEK(s)

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

Sonstiges

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

vom BVA geprüfte und akzeptierte Anlagen:

Kofinanzierungen

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

Personalunterlagen

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

Banknachweis

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

IEK(s)

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum

Sonstiges

Dateiname	Kommentar	abgelegt von	Datum